



ZWISCHENBERICHT
JANUAR BIS JUNI 2026

**BREMER
LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
-AKTIENGESELLSCHAFT VON 1877-**

Inhaltsverzeichnis

03 Zwischenlagebericht

- 03** Grundlagen der Gesellschaft
- 03** Corporate Governance Kodex
- 03** Vergütungsbericht und Vergütungssystem
- 03** Wirtschaftsbericht
- 04** Die BLG-Aktie
- 06** Risikobericht
- 07** Prognosebericht

09 Zwischenabschluss

- 09** Gesamtergebnisrechnung
- 10** Bilanz
- 11** Eigenkapitalveränderungsrechnung
- 12** Kapitalflussrechnung
- 13** Verkürzter Anhang

22 Weitere Informationen

- 22** Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 23** Finanzkalender
- 24** Kontakt/Impressum

Zwischenlagebericht Januar bis Juni 2026

Grundlagen der Gesellschaft

Die Grundlagen der Gesellschaft haben sich in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres im Vergleich zu den Darstellungen im Lagebericht für das Geschäftsjahr 2026 nicht geändert.

Corporate Governance Kodex

Der Vorstand hat am 18. November 2025 und der Aufsichtsrat der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877- (BLG AG) hat am 11. Dezember 2025 die 26. Entsprechenserklärung zum Deutschen Cooperate Governance Kodex in der Fassung vom 28. April 2022 abgegeben. Die Erklärung ist durch Wiedergabe auf unserer Homepage www.blg-logistics.com/investoren im Download-Bereich dauerhaft öffentlich zugänglich gemacht worden.

Vergütungsbericht und Vergütungssystem

Der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025 wurde von der Hauptversammlung am 10. Juni 2026 mit großer Mehrheit (99,85 Prozent) gebilligt. Unter www.blg-logistics.com/investoren sind das geltende Vergütungssystem des Vorstands und des Aufsichtsrats im Bereich Corporate Governance öffentlich zugänglich. Unter derselben Internetadresse wird im Download-Bereich der Vergütungsbericht für das Geschäftsjahr 2025 inklusive des Vermerks des Abschlussprüfers gemäß § 162 AktG öffentlich zugänglich gemacht.

Wirtschaftsbericht

Bericht zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Entsprechend ihrer Gruppenfunktion hat die BLG AG sämtliche ihr zur Verfügung stehende Finanzmittel an die BLG KG zur anteiligen Finanzierung des zur Leistungserfüllung notwendigen Working Capital ausgeliehen. Die Abwicklung erfolgt im Wesentlichen über das zentrale Cash Management der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG (BLG KG), in das die Gesellschaft einbezogen ist. Die Verzinsung der zur Verfügung gestellten Mittel erfolgt zu unveränderten Konditionen.

Insgesamt bewegten sich die von der BLG KG erhaltenen Vergütungen für die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres um TEUR 123 unter dem Niveau des vergleichbaren Zeitraums des Vorjahres. Hinsichtlich der Vergütung für die Geschäftsführung (Arbeitsvergütung) geht die BLG AG auf Basis der derzeitigen Erkenntnisse davon aus, dass sie unter der Maximalvergütung liegen wird. Für das erste Halbjahr 2026 wurden TEUR 1.100 berücksichtigt. Diesbezüglich verweisen wir auch auf die Erläuterungen im ►Prognosebericht. Die Haftungsvergütung für das Geschäftsjahr 2026 liegt aufgrund des gestiegenen Eigenkapitals der BLG AG zum 31. Dezember 2025 um rund TEUR 52 über dem Vorjahresniveau (TEUR 26 für das erste Halbjahr 2026).

Aufgrund der zum Vorjahr gesunkenen Referenzzinssätze verzeichnet die BLG AG im ersten Halbjahr 2026 einen Rückgang aus der Verzinsung der Guthaben aus dem Cash Management der BLG-Gruppe. Hierbei reduzierten sich die Zinserträge gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum um TEUR 100.

Die BLG AG hat insgesamt in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2026 einen gegenüber der vergleichbaren Periode des Vorjahres etwas niedrigeren Überschuss in Höhe von TEUR 1.606 (Vorjahr: TEUR 1.864) erzielt. Das Ergebnis vor Steuern sank entsprechend von TEUR 2.091 auf TEUR 1.793.

Die Hauptversammlung der BLG AG hat am 10. Juni 2026 dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt, den zum 31. Dezember 2025 nach Handelsrecht ausgewiesenen Bilanzgewinn in Höhe von TEUR 1.920 für die Zahlung einer Dividende in Höhe von EUR 0,50 je Stückaktie zu verwenden. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 65,0 Prozent. Die Dividende wurde am 15. Juni 2026 an die Aktionär:innen ausbezahlt.

Im Wesentlichen aufgrund der stabilen Abzinsungssätze und Parameter haben sich bilanzseitig die saldierten Pensionsverpflichtungen gegenüber dem 31. Dezember 2025 nur geringfügig verändert.

Die Rückstellungen für die variablen Vergütungen des Vorstands wurden entsprechend dem Vergütungssystem auf Basis der gegenwärtigen Erwartungen für die Erfüllung der Zielkennziffern und auf Basis der aktuellen Diskontierungssätze fortentwickelt. Dabei wurde die Vorsorge für die Geschäftsjahre 2023 bis 2025 entsprechend angepasst und für das Geschäftsjahr 2026 anteilig neu gebildet. Daraus entstehende Aufwendungen und Erträge werden vollumfänglich mit der BLG KG abgerechnet, so dass sich in Summe kein Ergebniseffekt für die BLG AG hieraus ergibt.

Die BLG-Aktie

Allgemeine Entwicklung des Kapitalmarkts

Trotz zahlreicher geopolitischer und wirtschaftlicher Unsicherheiten – darunter der Krieg in der Ukraine, die anhaltende Schwäche der deutschen Wirtschaft, die unberechenbare Zollpolitik der US-Regierung sowie Spannungen im Nahen Osten – entwickelte sich der Aktienmarkt im ersten Halbjahr 2026 insgesamt stabil, wenngleich deutlich verhaltener als im Vorjahreszeitraum.

Die Börse zeigte sich gegenüber den geopolitischen Belastungen weitgehend widerstandsfähig, wenngleich die starke Dynamik des Vorjahres deutlich nachließ. Der Deutsche Aktienindex DAX erreichte im Januar 2026 zunächst ein neues Allzeithoch bei über 25.500 Punkten, konsolidierte im Anschluss und schloss das erste Halbjahr am 30. Juni 2026 mit einem moderaten Plus von rund zwei Prozent bei knapp 25.000 Punkten ab. Belastet wurden die Märkte im Juni unter anderem durch die geldpolitische Straffung der Europäischen Zentralbank, die am 11. Juni 2026 die Leitzinsen überraschend um 0,25 Prozentpunkte an hob – die erste Zinserhöhung seit 2023. Der MDAX verzeichnete mit einem Zuwachs von rund vier Prozent eine etwas stärkere Entwicklung, während der SDAX mit einem Plus von rund fünf Prozent leicht besser abschnitt, jedoch weit hinter der außergewöhnlichen Performance des Vorjahres zurückblieb.

Quellen:

Zeit.de: Aufruf am 06.07.2026, 13:53 Uhr „EZB erhöht Leitzins erstmals seit drei Jahren“

Tagesschau.de: Aufruf am 06.07.2026, 14:12 Uhr „Weniger Börsengänge trotz robuster Aktienmärkte“

www.onvista.de: Kursdaten

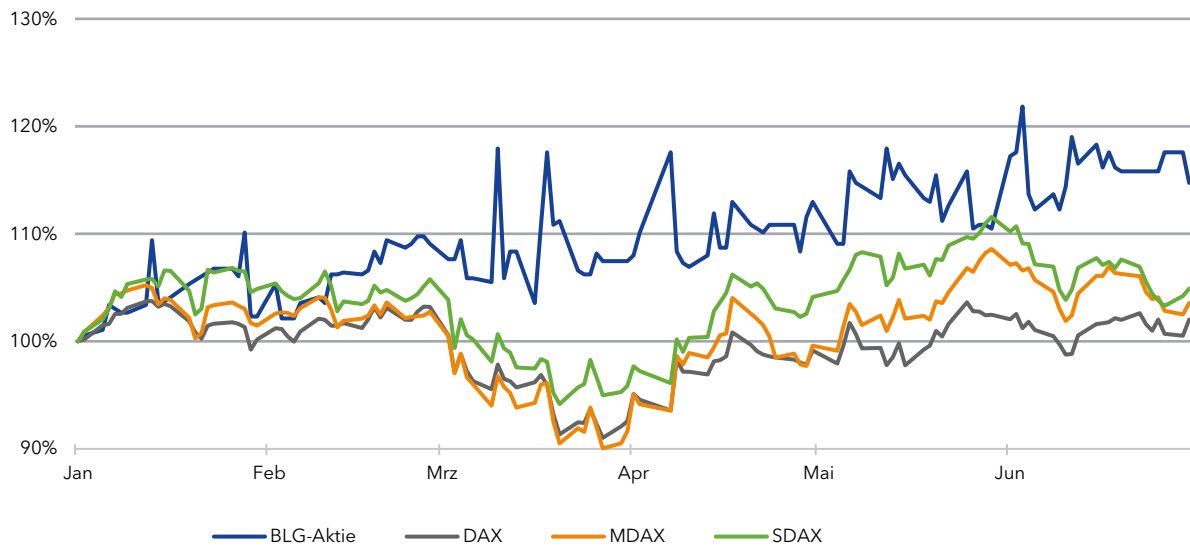
Positive Wertentwicklung der BLG-Aktie¹

Die BLG-Aktie verzeichnete im ersten Halbjahr 2026 eine insgesamt positive Wertentwicklung. Sie startete am 2. Januar 2026 mit einem Kurs von EUR 9,38, welcher zugleich den Tiefstkurs im ersten Halbjahr markierte. Der Kurs stieg in den ersten sechs Monaten kontinuierlich leicht an und erreichte am 3. Juni 2026 seinen Höchststand von EUR 11,43. Zum Ende des ersten Halbjahres am 30. Juni 2026 notierte die Aktie bei EUR 10,77, was einen Anstieg von 14,7 Prozent entspricht.

Mit dieser Performance übertraf die BLG-Aktie die Entwicklung des Gesamtmarktes im selben Zeitraum deutlich: Der deutsche Leitindex DAX legte im ersten Halbjahr lediglich um 2,0 Prozent zu, während der MDAX ein Plus von 3,6 Prozent und der SDAX einen Zuwachs von 4,9 Prozent verbuchten.

¹ Angabe aller Börsenkurse in diesem Zwischenlagebericht als Durchschnitt der Börsen Tradegate Berlin, Hamburg und Frankfurt

Relative Entwicklung 2026 der BLG-Aktie im Vergleich



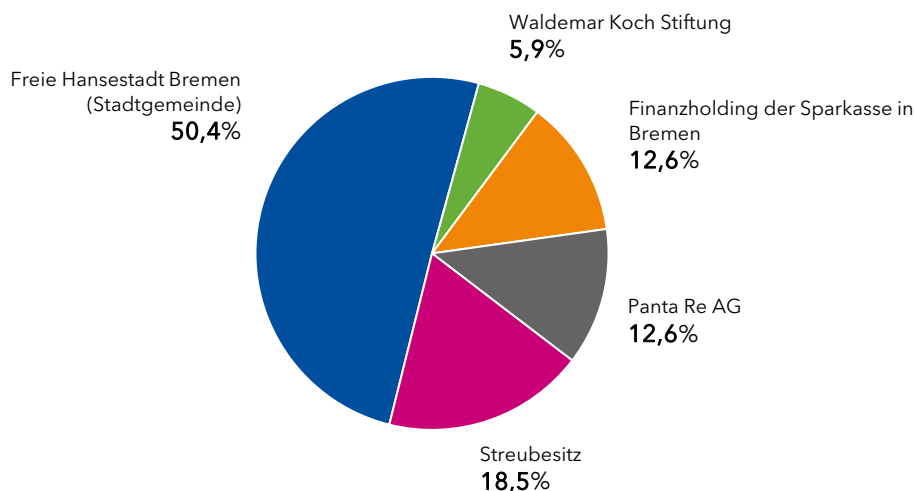
EUR	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025
Börsenkurs zum 30. Juni ¹	10,50	9,27
Höchstkurs ¹	11,45	10,63
Tiefstkurs ¹	9,30	8,65
Anzahl Aktien (Mio. Stück)	3,84	3,84
Marktkapitalisierung (EUR Mio.)	40,3	35,6

Der Tiefstkurs lag mit EUR 9,30 bereits am 5. Januar 2026 vor. Der Höchstkurs von EUR 11,45 wurde am 10. März 2026 erzielt. Aufgrund des niedrigen Handelsvolumens der Aktie kann sich bereits eine geringe Anzahl von Transaktionen deutlich auf den Kurs auswirken. Zum Ende des Halbjahres 2026 lag der Kurs bei EUR 10,50 und damit 12,6 Prozent über dem Eröffnungskurs. Die Marktkapitalisierung am 30. Juni 2026 liegt bei EUR 40,3 Mio.

Stammdaten zur BLG Aktie

ISIN	DE0005261606
WKN	526160
Börsenkürzel	BLH
Grundkapital	EUR 9.984.000
Zugelassenes Kapital	3.840.000 Stück
Gattung	Nennwertlose Namensaktien
Notiert in:	Berlin, Hamburg, Frankfurt

Keine Veränderung der Aktionärsstruktur im ersten Halbjahr 2026



Das Grundkapital der BLG AG beträgt EUR 9.984.000,00 und ist in 3.840.000 stimmberechtigte auf den Namen lautende Stückaktien (Namensaktien) eingeteilt. Die Übertragung der Aktien bedarf gemäß § 5 der Satzung der Gesellschaft deren Zustimmung.

Die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist mit 50,4 Prozent Hauptaktionär der BLG AG. Weitere große institutionelle Investoren sind die Finanzholding der Sparkasse in Bremen und die Pantare AG, Bremen (je 12,6 Prozent), sowie die Waldemar Koch Stiftung mit Sitz in Bremen (5,9 Prozent). Der Streubesitz beträgt 18,5 Prozent, was einer Aktienanzahl von rund 710.000 Stück entspricht, die überwiegend von Privatanlegern gehalten werden.

Risikobericht

Chancen- und Risikomanagement

Unternehmerisches Handeln ist mit Chancen und Risiken verbunden. Der verantwortungsbewusste Umgang mit möglichen Risiken ist für die BLG AG Kernelement solider Unternehmensführung. Zugleich gilt es, Chancen zu identifizieren und zu nutzen. Unsere Chancen- und Risikopolitik folgt dem Bestreben, den Unternehmenswert zu steigern, ohne unangemessen hohe Risiken einzugehen.

Die Verantwortung für die Formulierung risikopolitischer Grundsätze und die ergebnisorientierte Steuerung des Gesamtrisikos trägt der Vorstand der BLG AG. Der Vorstand unterrichtet den Aufsichtsrat regelmäßig über risikorelevante Entscheidungen zu dessen pflichtgemäßer Wahrnehmung gesellschaftsrechtlicher Verantwortung.

Die frühzeitige Identifikation von Gefährdungspotenzialen erfolgt im Rahmen eines kontinuierlichen Risikocontrollings und eines auf die gesellschaftsrechtliche Unternehmensstruktur abgestimmten Risikomanagements und -reportings. Dabei unterliegen Risiken aus strategischen Entscheidungen hinsichtlich einer möglichen Bestandsgefährdung unserer besonderen Beachtung. Im Rahmen einer Gesamtbeurteilung lassen sich gegenwärtig keine bestandsgefährdenden Risiken für die künftige Entwicklung unserer Gesellschaft ableiten. Unsere Finanzbasis in Verbindung mit der Erweiterung der Leistungsspektren aller strategischen Geschäftsbereiche von BLG LOGISTICS bieten nach wie vor gute Chancen einer stabilen Unternehmensentwicklung für die BLG AG.

Risiken und Chancen der zukünftigen Entwicklung

Risiken für die Gesellschaft ergeben sich aus der Stellung als persönlich haftende Gesellschafterin der BLG KG. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist gegenwärtig nicht erkennbar. Ein Risiko, aber auch eine Chance besteht in der Ergebnisentwicklung der BLG KG einschließlich ihrer Beteiligungen, von der die Höhe der Geschäftsführungsvergütung der Gesellschaft abhängt. Hierbei können sich Markt-, gesamtwirtschaftliche, politische und andere Risiken (z. B. hoher Wettbewerbsdruck, Konjunktorentwicklung, gestörte Lieferketten, Kriege) direkt auswirken. Ein Ausfallrisiko resultiert aus den Forderungen aus Darlehen und Cash Management gegen die BLG KG. Das Risiko eines Ausfalls ist gegenwärtig nicht erkennbar.

Die BLG AG selbst betreibt kein operatives Geschäft und beschäftigt keine eigenen Mitarbeitenden. Daher ist sie von gesamtwirtschaftlichen Auswirkungen nicht direkt betroffen. Indirekt wirkt sich aber die von der BLG KG zu zahlende Vergütung für die Geschäftsführung (Arbeitsvergütung) aus, die die BLG AG für ihre Geschäftsführungstätigkeit erhält. Sie beträgt fünf Prozent des Jahresüberschusses der BLG KG vor Abzug dieser Vergütung. Die Vergütung beträgt mindestens TEUR 256 und höchstens TEUR 2.500.

Für 2026 sind des Weiteren aufgrund der konjunkturellen Lage und der globalen Unsicherheiten Ertragsrisiken für die BLG KG nicht ausgeschlossen (vgl. auch ►Prognosebericht). Weitere Risiken für die BLG AG sind derzeit nicht ersichtlich. Durch den Klimawandel und damit einhergehende Auflagen ergeben sich nach derzeitigen Erkenntnissen keine Einflüsse auf die Risikoeinschätzung isoliert für die BLG AG.

Ebenfalls sind durch den anhaltenden Krieg in der Ukraine und im Nahen Osten sowie möglichen Störungen in den Lieferketten, z.B. infolge von Handelskriegen und durch den aktuell hohen Ölpreis derzeit keine zusätzlichen, isolierten Risiken für die BLG AG ersichtlich.

Prognosebericht

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung

Der andauernde russische Angriffskrieg auf die Ukraine, der Konflikt im Nahen Osten, der Klimawandel sowie mögliche Störungen in den globalen Lieferketten – infolge von Handelskonflikten oder Zöllen – bleiben die maßgeblichen Einflussfaktoren des laufenden Geschäftsjahres. Diese Entwicklungen führen weiterhin zu einer erhöhten Volatilität und Planungsunsicherheit im Wirtschaftsjahr 2026.

Auf Basis der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2026 geht die BLG AG davon aus, dass sich die wirtschaftliche Entwicklung des Geschäftsjahres 2026 sowie das Ergebnis der BLG KG im Rahmen der ursprünglichen Erwartungen entwickeln werden. Trotz der anhaltend herausfordernden konjunkturellen Lage und der weltweiten Unsicherheiten wird für das zweite Halbjahr 2026 ein insgesamt stabiler Geschäftsverlauf prognostiziert.

Vor diesem Hintergrund ist nach derzeitigen Erkenntnissen damit zu rechnen, dass die Vergütung für die Geschäftsführung – wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 prognostiziert – leicht unter der Maximalvergütung von TEUR 2.500 liegen wird. Aufgrund der höheren Referenzzinssätze und die Umstellung der Verzinsung des Cash Managements auf eine flexible Rate ist nach aktuellen Erkenntnissen davon auszugehen, dass die Zinserträge aus der Verzinsung der Guthaben im Rahmen des Cash Managements der BLG-Gruppe voraussichtlich leicht bis spürbar über dem Vorjahreswert liegen werden.

Die Prognose vom Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 ist damit unverändert. In der Gesamtschau erwartet die BLG AG für das Geschäftsjahr 2026 ein Ergebnis vor Steuern (EBT), welches leicht unter dem EBT des Geschäftsjahres 2025 liegen wird.

Hinsichtlich der Dividende gilt die unveränderte Maxime, die Aktionärinnen und Aktionäre im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten angemessen am Bilanzgewinn der Gesellschaft zu beteiligen.



Dieser Zwischenbericht enthält, abgesehen von historischen Finanzinformationen, zukunftsgerichtete Aussagen zur Geschäfts- und Ertragsentwicklung der BLG AG, die auf Einschätzungen, Prognosen und Erwartungen des Vorstands beruhen und mit Formulierungen wie „annehmen“, „erwarten“ oder ähnlichen Begriffen gekennzeichnet sind. Diese Aussagen können naturgemäß von tatsächlichen zukünftigen Ereignissen oder Entwicklungen abweichen. Eine Verpflichtung zur Aktualisierung der zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund neuer Informationen wird nicht übernommen.

Gesamtergebnisrechnung

Januar bis Juni 2026

TEUR	Referenz	01.01. - 30.06.2026	01.01. - 30.06.2025
Sonstige betriebliche Erträge	4	4.728	4.684
Personalaufwand	5	-2.696	-2.423
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	-718	-686
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		576	654
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-97	-138
Ergebnis vor Steuern		1.793	2.091
Ertragsteuern		-187	-227
Jahresüberschuss		1.606	1.864
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern			
Posten, die nachfolgend nicht in die GuV umgegliedert werden			
Neubewertung von Netto-Pensionsverpflichtungen		81	52
Neubewertung von Erfüllungsansprüchen		-41	-52
Ertragsteuern auf Posten, die nachfolgend nicht in die GuV umgegliedert werden		-4	0
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		36	0
Gesamtergebnis		1.642	1.864
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert, EUR)	2	0,42	0,49
davon aus fortgeführten Aktivitäten (EUR)		0,42	0,49

Bilanz zum 30. Juni 2026

Aktiva TEUR

Referenz **30.06.2026** 31.12.2025

Langfristiges Vermögen

Sonstige finanzielle Vermögenswerte		5.227	5.227
Sonstige Vermögenswerte	7	2.690	2.705
Latente Steuern		911	914
		8.828	8.846

Kurzfristiges Vermögen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7	1.884	891
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	7	21.811	24.599
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern		49	0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		26	25
		23.770	25.515
		32.598	34.361

Passiva TEUR

Referenz **30.06.2026** 31.12.2025

Eigenkapital

	8		
Gezeichnetes Kapital		9.984	9.984
Gewinnrücklagen			
Gesetzliche Rücklage		998	998
Andere Gewinnrücklagen		13.595	13.873
		24.577	24.855

Langfristige Schulden

Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10	2.495	3.094
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	10	1.932	1.967
		4.427	5.061

Kurzfristige Schulden

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	390	629
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	10	1.668	2.735
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	959	504
Zahlungsverpflichtungen aus Ertragsteuern		577	577
		3.594	4.445
		32.598	34.361

Eigenkapitalentwicklung zum 30. Juni 2026

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Gewinn- rücklagen	Summe
Stand zum 1. Januar 2025	9.984	13.837	23.821
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Jahresüberschuss	0	1.864	1.864
Gesamtergebnis	0	1.864	1.864
Dividenden	0	-1.920	-1.920
Stand zum 30. Juni 2025	9.984	13.781	23.765
Stand zum 1. Januar 2026	9.984	14.871	24.855
Veränderungen im Geschäftsjahr			
Jahresüberschuss	0	1.606	1.606
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen	0	36	36
Gesamtergebnis	0	1.642	1.642
Dividenden	0	-1.920	-1.920
Stand zum 30. Juni 2026	9.984	14.593	24.577

Kapitalflussrechnung

Januar bis Juni 2026

TEUR	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025
Ergebnis vor Steuern	1.793	2.091
Zinsergebnis	-479	-516
	1.314	1.575
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-993	-789
Veränderung der sonstigen Vermögenswerte	-133	-211
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-239	-142
Veränderung der sonstigen Verbindlichkeiten	-1.343	-1.768
	-2.708	-2.910
Einzahlungen für Zinsen	555	654
Einzahlungen für Ertragsteuern	5	-231
Auszahlungen für Ertragsteuern	-238	0
	322	423
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-1.072	-912
Veränderung der Forderungen aus Cash Management	2.993	2.833
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	2.993	2.833
Auszahlungen für Dividenden	-1.920	-1.920
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.920	-1.920
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	1	1
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	25	24
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres	26	25
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres		
Liquide Mittel	26	25
	26	25

Verkürzter Anhang Januar bis Juni 2026

Grundlagen

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Die BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT –Aktiengesellschaft von 1877–, Bremen (BLG AG) hat als kapitalmarktorientiertes Unternehmen nach § 115 Abs. 1 WpHG einen Halbjahresfinanzbericht zu erstellen. Als Komplementärin der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG, Bremen (BLG KG) ist die BLG AG Leitungsorgan der BLG KG. Nach § 290 Abs. 1 S. 1 i. V. m. § 290 Abs. 2 Nr. 2 HGB besteht ein beherrschender Einfluss auf die BLG KG und deren Tochterunternehmen. Gemäß § 290 Abs. 1 HGB ist die BLG AG danach verpflichtet, einen Konzernzwischenabschluss und einen Konzernzwischenlagebericht aufzustellen, so dass für den Halbjahresfinanzbericht zusätzlich § 117 WpHG gilt. Danach hat die BLG AG nach Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr. 1606/2002 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19.07.2002 betreffend die Anwendung internationaler Rechnungslegungsstandards die International Financial Reporting Standards (IFRS) verbindlich anzuwenden.

IFRS 10 sieht bei der Entscheidung, ob Beherrschung vorliegt, eine stärkere Betonung der schwankenden Renditen und deren Beeinflussung vor. Die BLG AG erhält von der BLG KG eine Haftungsvergütung und eine Arbeitsvergütung, die vertraglich begrenzt sind. Die BLG AG partizipiert über diese Vergütungen nur in geringem Umfang am Ergebnis der BLG KG. Vor diesem Hintergrund sieht die BLG AG keine ausreichende Risikobelastung aus schwankenden Renditen nach IFRS 10.7 (b) und eine Beherrschung der BLG KG nicht als gegeben an. Da die BLG KG das einzige direkt verbundene Unternehmen der BLG AG ist, wurde der vorliegende Abschluss ohne konsolidierte Tochterunternehmen aufgestellt.

Während nach den handelsrechtlichen Kriterien gemäß § 290 HGB eine Beherrschung der BLG KG vorliegt und sich hieraus die Pflicht zur Finanzberichterstattung nach §§ 115 und 117 WpHG ergibt, liegt nach IFRS 10 keine Beherrschung der BLG KG vor, was sich auf den Inhalt der Finanzberichterstattung auswirkt.

Der verkürzte Zwischenabschluss der BLG AG für das erste Halbjahr 2026 wurde gemäß § 115 WpHG sowie unter Berücksichtigung des International Accounting Standards IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ und des Deutschen Rechnungslegungs Standards DRS 16 (2012) „Zwischenberichterstattung“, zuletzt geändert am 22. September 2017, erstellt und enthält daher nicht sämtliche Informationen und Anhangangaben, die für einen Abschluss zum Ende des Geschäftsjahres erforderlich sind. Aus diesem Grund sollte der Zwischenabschluss im Zusammenhang mit dem testierten Abschluss nach § 315e HGB der BLG AG zum 31. Dezember 2025 gelesen werden.

Der Zwischenabschluss wurde mit Ausnahme der nach IAS 34 nicht anwendbaren Regelungen in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten und veröffentlichten, zum 30. Juni 2026 verpflichtend anzuwendenden International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt. Es wurden bis auf die oben genannte Ausnahme alle IFRS und IFRIC beachtet, die veröffentlicht und im Rahmen des Endorsement-Verfahrens der Europäischen Union übernommen wurden und verpflichtend anzuwenden sind.

Das Geschäftsjahr der BLG AG entspricht dem Kalenderjahr.

Die unter HRB 4413 in das Handelsregister des Amtsgerichts Bremen eingetragene Gesellschaft BLG AG hat ihren Sitz in Bremen/Deutschland, Präsident-Kennedy-Platz 1.

Der Zwischenabschluss wird in Euro aufgestellt. Alle Angaben erfolgen in TEUR, sofern nicht anders angegeben.

Der Zwischenabschluss für das erste Halbjahr 2026 wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft unterzogen.

Ermessensentscheidungen und Schätzungen

Die Abschlusserstellung in Übereinstimmung mit den IFRS erfordert hinsichtlich einzelner Sachverhalte Einschätzungen und die Ausübung von Ermessen durch das Management, die Auswirkungen auf die im Zwischenabschluss ausgewiesenen Werte haben können.

Annahmen und Schätzungsunsicherheiten

Änderungen von Schätzungen haben sich gegenüber dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 insbesondere bei folgenden Bilanzposten bzw. Posten der Gesamtergebnisrechnung ergeben:

a) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Höhe der Arbeitsvergütung ist abhängig von der Ergebnisentwicklung der BLG KG. Da sich im Ergebnis der BLG KG auch die Entwicklung in den Geschäftsbereichen auswirkt, erfolgt die Ermittlung der Arbeitsvergütung auf der Grundlage der für das Gesamtjahr erwarteten Arbeitsvergütung.

b) Rückstellungen

Die Bewertung der langfristigen personalbezogenen Rückstellungen (Pensionen) erfolgte nicht anhand externer Gutachten und bestätigter Aktivwerte, sondern durch unternehmensinterne Fortschreibung der Werte vom 31. Dezember 2025 auf Basis der zum Zwischenabschluss gültigen Zinssätze:

Prozent	<u>30.06.2026</u>	31.12.2025
Diskontsatz	4,4	4,4
Gehaltssteigerungsrate	2,3	2,3
Rentensteigerungsrate	2,3	2,3

Die übrigen versicherungsmathematischen Parameter wurden gegenüber dem Abschluss zum 31. Dezember 2025 unverändert beibehalten.

Bei den Rückstellungen für den Bonus des Vorstandes wurde bezogen auf die Langfristkomponente für das Geschäftsjahr 2026 zunächst eine Zielerreichung von 100,0 Prozent unterstellt. Der Diskontierungszinssatz wurde aus vorhandenen Diskontierungszinssätzen für Pensionsverpflichtungen abgeleitet bzw. interpoliert (Langfristkomponente: 3,4 Prozent). Hinsichtlich der Kurzfristkomponente orientiert sich die unterstellte Zielerreichung für die Rückstellung an den erwarteten Ergebnissen der BLG-Gruppe. Der Diskontierungszinssatz der Rückstellungen für Langfristkomponenten bezogen auf die Geschäftsjahre 2024 (3,3 Prozent) und 2025 (3,2 Prozent) wurde ebenfalls entsprechend aktualisiert. Die Langfristkomponente bezogen auf das Geschäftsjahr 2023 ist innerhalb eines Jahres fällig und wird entsprechend nicht mehr diskontiert.

c) Ertragsteuern

Ertragsteuern werden in jeder Berichtsperiode auf der Grundlage der Schätzung des Ertragsteuersatzes erfasst, der für das Gesamtjahr erwartet wird. Dieser Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis des Zwischenabschlusses angewendet. Bei der Berechnung werden bereits geleistete Ertragsteuerzahlungen berücksichtigt.

Die vorgenommenen Schätzungen wurden weitgehend auf Basis von Erfahrungswerten und weiteren relevanten Faktoren unter Berücksichtigung der Fortführungsprämisse vorgenommen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Schätzungen abweichen.

Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich den bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025 angewandten Methoden. Darüber hinaus hat die BLG AG die folgenden neuen/überarbeiteten und für die Gesellschaft relevanten Standards angewandt, die im Geschäftsjahr 2026 erstmalig verbindlich anzuwenden waren:

- Änderungen an IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ (Mangel an Umtauschbarkeit)

Die im Geschäftsjahr 2026 erstmalig anzuwendenden neuen/überarbeiteten und für die Geschäftstätigkeit der BLG AG relevanten Standards und Interpretationen haben keine Auswirkungen auf den Ansatz und die Bewertung von Vermögenswerten und Schulden oder die Darstellung der Ertragslage sowie auf die Art und Weise der Veröffentlichung von Finanzinformationen der BLG AG ergeben. Eine Anpassung der Vorjahreswerte ist insoweit nicht erfolgt.

Von dem Wahlrecht der vorzeitigen Anwendung von Änderungen, die noch nicht verpflichtend anzuwenden sind, hat die BLG AG keinen Gebrauch gemacht.

Aktie und Dividende

2. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird nach IAS 33 mittels Division des Jahresüberschusses durch die durchschnittliche Anzahl der Aktien ermittelt. Das unverwässerte Ergebnis je Aktie liegt für das erste Halbjahr 2026 bei EUR 0,42 (Vorjahr: EUR 0,49). Dieser Berechnung liegen der Jahresüberschuss von TEUR 1.606 (Vorjahr: TEUR 1.864) und die mit 3.840.000 unveränderte Zahl an Stammaktien zugrunde. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das Ergebnis gesunken. Ursächlich hierfür sind geringere Zinserträge aus dem Cash Management sowie eine geringere Vergütung von der BLG KG (siehe Erläuterung Nr. 4), für die ein Wert von TEUR 1.100 berücksichtigt wurde.

Für die Berechnung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird die durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien um die Anzahl aller potenziell verwässernden Aktien berichtigt. Im Berichtsjahr ergab sich eine leichte betragsmäßige Abweichung zum unverwässerten Ergebnis. Das verwässerte Ergebnis je Aktie resultiert wie das unverwässerte Ergebnis je Aktie in voller Höhe aus fortgeführten Aktivitäten.

3. Dividende je Aktie

Die ordentliche Hauptversammlung der BLG AG hat am 10. Juni 2026 dem Vorschlag von Vorstand und Aufsichtsrat zugestimmt, den zum 31. Dezember 2025 ausgewiesenen Bilanzgewinn (nach HGB) in Höhe von TEUR 1.920 zur Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,50 je Stückaktie (Vorjahr: EUR 0,50) zu verwenden. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 65,0 Prozent. Die Dividende wurde entsprechend am 15. Juni 2026 an die Aktionär:innen ausgezahlt.

Erläuterungen zum Vorsteuerergebnis

4. Sonstige betriebliche Erträge

TEUR	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025
Erträge aus der Weiterbelastung für Vorstandsvergütungen	2.784	2.508
Vergütungen von der BLG KG	1.722	1.845
Erträge aus der Weiterbelastung von Aufsichtsratsvergütungen	120	127
Erträge aus der Weiterbelastung von Aufwendungen	49	74
Erträge aus Erstattungsansprüchen für Pensionsverpflichtungen	16	51
Übrige	37	79
Gesamt	4.728	4.684

Die Bezüge der Vorstandsmitglieder sowie die Vergütungen des Aufsichtsrats werden auf Basis der gesellschaftsvertraglichen Regelungen durch die BLG KG erstattet. Das beinhaltet auch Aufwendungen für Pensionsverpflichtungen. Die entsprechenden Aufwendungen sind in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen abgebildet. Die Vergütungen von der BLG KG beinhalten die ebenfalls gesellschaftsvertraglich geregelte Haftungsvergütung und Arbeitsvergütung für die Tätigkeit als Komplementärin der BLG KG. Im Vorjahreszeitraum wurde für die Arbeitsvergütung die Maximalvergütung (TEUR 1.250 pro Halbjahr) angenommen; für das laufende Jahr wurden für das erste Halbjahr TEUR 1.100 unterstellt.

5. Personalaufwand

Nicht als Personalaufwand erfasst sind Beträge, die sich aus der Aufzinsung der Personalrückstellungen ergeben. Diese sind als Bestandteil des Zinsergebnisses ausgewiesen.

TEUR	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025
Löhne und Gehälter	2.654	2.384
Aufwendungen für Altersvorsorge	24	22
Gesetzliche soziale Aufwendungen	18	17
Gesamt	2.696	2.423

Der Personalaufwand betrifft die Vergütung des Vorstands. Hierbei wurde für das erste Halbjahr 2026 das Vergütungssystem für den Vorstand unterstellt. Das geltende Vergütungssystem ist auf unserer Internetseite www.blg-logistics.com/investoren im Bereich Corporate Governance wiedergegeben.

Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus der Endabrechnung der Langfristkomponente für das Geschäftsjahr 2022 und laufenden Gehaltsanpassungen. Das aktuell gültige Vergütungssystem sieht eine Langfristkomponente mit einem Performancezeitraum von vier Jahren vor. Die Aufwendungen für die Vergütungen der Vorstände werden von der BLG KG erstattet, siehe ►Erläuterung Nr. 4.

6. Sonstiger betrieblicher Aufwand

TEUR	01.01.- 30.06.2026	01.01.- 30.06.2025
Administrationskosten	415	435
Vergütungen für den Aufsichtsrat	120	127
Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten	66	50
Sonstige personalbezogene Aufwendungen	68	0
Weiterbelastete Aufwendungen für Geschäftsbericht	49	74
Gesamt	718	686

Erläuterungen zur Bilanz

7. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bestehen wie im Vorjahr in voller Höhe gegen die BLG KG.

Die langfristigen sonstigen Vermögenswerte in Höhe von TEUR 2.690 (Vorjahr: TEUR 2.705) betreffen den Überhang aus dem beizulegenden Zeitwert des Planvermögens über den beizulegenden Zeitwert der Pensionsverpflichtungen.

Die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Finanziell		
Forderungen aus Cash Management gegen die BLG KG	21.606	24.599
	21.606	24.599
Nicht finanziell		
Aufwendungen aus der an die BLG KG geleistete Geschäftsbesorgungsvergütung	205	0
	205	0
Gesamt	21.811	24.599

Die sonstigen Vermögenswerte dienen nicht als Sicherheiten für Verbindlichkeiten.

8. Eigenkapital

Die Aufgliederung und Entwicklung des Eigenkapitals in den ersten sechs Monaten der Jahre 2026 und 2025 ist als eigenständiger Bestandteil des Zwischenabschlusses in der Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 30. Juni 2026 dargestellt.

9. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Verbindlichkeiten aus ausstehenden Rechnungen	369	511
Verbindlichkeiten Dritte	21	118
Gesamt	390	629

Von den Verbindlichkeiten Dritte bestehen wie im Vorjahr keine gegenüber der BLG KG.

10. Sonstige Verbindlichkeiten

Die langfristigen sonstigen Verbindlichkeiten betreffen finanzielle Verbindlichkeiten und beinhalten in Höhe von TEUR 2.602 (Vorjahr: TEUR 2.975) langfristige, variable Vergütungskomponenten des Vorstands, die entsprechend ihrer Laufzeit abgezinst worden sind. TEUR 1.822 (Vorjahr TEUR 1.833) betreffen Erfüllungsverpflichtungen gegen die BLG KG.

Die kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

TEUR	30.06.2026	31.12.2025
Finanziell		
Verbindlichkeiten für Vergütungen des Vorstands	1.594	2.216
Verbindlichkeiten aus Rückerstattungen für die Veränderung von Pensionsverpflichtungen	0	497
Übrige	74	22
	1.668	2.735
Nicht finanziell		
Kalkulierte Rückzahlungsverpflichtungen aus der vereinnahmten Haftungsvergütung	739	0
Verbindlichkeiten Lohn- und Kirchensteuer	94	90
Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	86	374
Verpflichtungen aus ausstehendem Urlaub	40	40
	959	504
Gesamt	2.627	3.239

Sonstige Erläuterungen

11. Segmentberichterstattung

Die BLG AG umfasst keine operativen Segmente im Sinne von IFRS 8, da sie ausschließlich als geschäftsführende Komplementärin der BLG KG tätig ist und keine Umsatzerlöse erwirtschaftet. Aus diesem Grund entfällt eine Segmentberichterstattung.

12. Finanzinstrumente

In der nachfolgenden Tabelle werden die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte (ausschließlich aus der Kategorie „Fortgeführte Anschaffungskosten“) und finanziellen Verbindlichkeiten (ausschließlich aus der Kategorie „Finanzielle Verbindlichkeiten zu Anschaffungskosten“) zusammengestellt. Da diese ganz überwiegend kurzfristig fällig sind, resultieren aus der Bewertung zum beizulegenden Zeitwert keine wesentlichen Effekte und der Buchwert stellt somit einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar. Bei den langfristigen Vergütung des Vorstands betreffenden sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten entspricht der Buchwert annähernd dem beizulegenden Zeitwert aufgrund der regelmäßigen Anpassung der Diskontierungszinssätze. Aus diesen Gründen wird auf die Angabe von Zeitwerten sowie auf die Einstufung in eine fair-value-Hierarchie verzichtet.

Aktiva TEUR	Buchwerte 30.06.2026	Buchwerte 31.12.2025
Finanzielle Vermögenswerte, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
langfristig		
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	5.227	5.227
kurzfristig		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.884	891
Übrige sonstige kurzfristige Vermögenswerte	21.811	24.599
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	26	25
Gesamt	23.721	25.515

Passiva TEUR	Buchwerte 30.06.2026	Buchwerte 31.12.2025
Finanzielle Verbindlichkeiten, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden		
kurzfristig		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	390	629
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.668	519
Gesamt	2.058	1.148

13. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft ist persönlich haftende Gesellschafterin der BLG KG. Eine Kapitaleinlage ist nicht zu leisten. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist gegenwärtig nicht erkennbar.

Nicht in der Bilanz enthaltene Geschäfte und sonstige finanzielle Verpflichtungen liegen zum 30. Juni 2026 nicht vor.

14. Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die Freie Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) ist Mehrheitsgesellschafter der BLG AG mit einem Anteil am gezeichneten Kapital von 50,4 Prozent und hat aufgrund des Beschlusses über die Verwendung des Bilanzgewinns für das Geschäftsjahr 2025 eine Dividende erhalten.

Für die Übernahme der Komplementärfunktion in der BLG KG sowie der Leitungsfunktion der BLG-Gruppe hat die BLG AG eine Haftungsvergütung und eine Geschäftsführungsvergütung erhalten. Zusätzlich wurden der Gesellschaft unmittelbar aus der geschäftsführenden Tätigkeit bei der BLG KG entstehende Aufwendungen von dieser erstattet. Dies betrifft im Wesentlichen die Bezüge der Vorstandsmitglieder sowie die Vergütungen des Aufsichtsrats. Wir verweisen hierzu auch auf die Ausführungen in ►Erläuterung Nummer 4.

Weitere wesentliche Änderungen bezüglich der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen haben sich gegenüber dem 31. Dezember 2025 nicht ergeben.

15. Angaben zu Vorstand und Aufsichtsrat

In der personellen Zusammensetzung des Vorstands hat sich im Berichtszeitraum bis zur Aufstellung keine Änderungen gegenüber dem 31. Dezember 2025 ergeben.

In der personellen Zusammensetzung des Aufsichtsrats hat sich im Berichtszeitraum bis zur Aufstellung folgende Änderung ergeben:

Mit Wirkung zum 25. Juli 2026 hat Herr Melf Grantz am 25. Juni 2026 sein Aufsichtsratsmandat niedergelegt.

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats lautet wie folgt (Stand: 18. August 2026):

- **Dr. Klaus Meier**, Bremen (Vorsitzender)
Geschäftsführender Gesellschafter denkmalstadt GmbH, Bremen
Rechtsanwalt
- **Christine Behle**, Berlin (stellvertretende Vorsitzende)
Stellvertretende Vorsitzende Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Berlin
Leiterin des Fachbereichs Öffentliche und private Dienstleistungen, Sozialversicherung und Verkehr



- **Sonja Berndt**, Ritterhude
Vorsitzende des Betriebsrats Bremen der BLG KG, Bremen
- **Björn Fecker**, Bremen
Bürgermeister und Senator für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen, Bremen
- **Ralf Finke**, Bremen
Vorsitzender des Konzernbetriebsrats BLG KG, Bremen
- **Melf Grantz**, Bremerhaven (bis 25. Juli 2026)
ehemals Oberbürgermeister der Stadt Bremerhaven, Bremerhaven
- **Peter Hoffmeyer**, Bremen
Vorsitzender des Aufsichtsrats Panta Re AG, Bremen
- **Olof Jürgensen**, Rosengarten
Vorsitzender des Betriebsrats EUROGATE Container Terminal Hamburg GmbH, Hamburg
- **Tim Kaemena**, Bremen
Leitung HR Business Partner BLG KG, Bremen
- **Mücahit Kara**, Bremerhaven
Hafenarbeiter EUROGATE Container Terminal Bremerhaven GmbH, Bremerhaven
- **Wybcke Meier**, Hamburg
Vorsitzende der Geschäftsführung TUI Cruises GmbH, Hamburg
- **Dr. Tim Nesemann**, Bremen
Vorsitzender des Vorstandes Finanzholding der
Sparkasse in Bremen und Vorsitzender des Vorstandes Die Sparkasse Bremen AG, Bremen
- **Thorsten Ruppert**, Geestland
Vorsitzender des Betriebsrats BLG AutoTerminal Bremerhaven GmbH & Co. KG, Bremerhaven
- **Ingo Tebje**, Bremen
Gewerkschaftssekretär Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di), Bremen
Fachbereich B: Branchenkoordinator Landesfachgruppe Luftverkehr und maritime Wirtschaft
- **Kristina Vogt**, Bremen
Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation der Freien Hansestadt Bremen, Bremen
- **Dr. Patrick Wendisch**, Bremen
Gesellschafter Lampe & Schwartze KG, Bremen



16. Geschäftsvorfälle nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Ende des ersten Halbjahres 2026 und der Aufstellung des Zwischenabschlusses am 18. August 2026 haben sich keine Vorgänge von besonderer Bedeutung ergeben.

Bremen, 18. August 2026

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
-Aktiengesellschaft von 1877-

DER VORSTAND



Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gruppe so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Bremen, den 18. August 2026

DER VORSTAND

Matthias Magnor

CEO/Vorstandsvorsitzender

Michael Blach

Geschäftsbereich CONTAINER

Christine Hein

CFO/Finanzen

Axel Krichel

COO/Geschäftsbereiche AUTOMOBILE & CONTRACT

Ulrike Riedel

CHRO/Arbeitsdirektorin



Finanzkalender

21. April 2027

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2026

02. Juni 2027

Ordentliche Hauptversammlung 2027

07. Juni 2027

Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2026

30. September 2027

Zwischenbericht Januar bis Juni 2027

Kontakt/Impressum

Herausgeber

BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
-Aktiengesellschaft von 1877-
Präsident-Kennedy-Platz 1
28203 Bremen
Deutschland
www.blg-logistics.com

Kontakt

Investor Relations

Marco Tschöpe
Ole Kindt
Telefon: +49 421 398 3756
E-Mail: ir@blg.de
www.blg-logistics.com/investoren

Projektkoordination und Umsetzung

Ole Kindt

Bildnachweis

Titelbild: Jan Sieg

Rechtshinweis

Die in diesem Dokument wiedergegebenen Bezeichnungen können Marken sein, deren Benutzung durch Dritte für deren Zwecke die Rechte der Inhaber verletzen kann.

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der BLG AG bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer, die erfolgreiche Integration von Neuerwerben und Realisierung der erwarteten Synergieeffekte sowie Maßnahmen staatlicher Stellen. Sollte einer dieser oder andere Unsicherheitsfaktoren und Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die Annahmen, auf denen diese Aussagen basieren, als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen explizit genannten oder implizit enthaltenen Ergebnissen abweichen. Es ist von der BLG AG weder beabsichtigt noch übernimmt die BLG AG eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieses Berichts anzupassen.

Abweichungen aus technischen Gründen

Aus technischen Gründen (z. B. Umwandlung von elektronischen Formaten) kann es zu Abweichungen zwischen den in diesem Finanzbericht enthaltenen und den zum Bundesanzeiger eingereichten Rechnungslegungsunterlagen kommen. In diesem Fall gilt die zum Bundesanzeiger eingereichte Fassung als die verbindliche Fassung.

